

Wildtier wohin?

Wildtiere in ihrem Lebensraum!

Grundkurs zur Ausbildung von NP-Betreuern

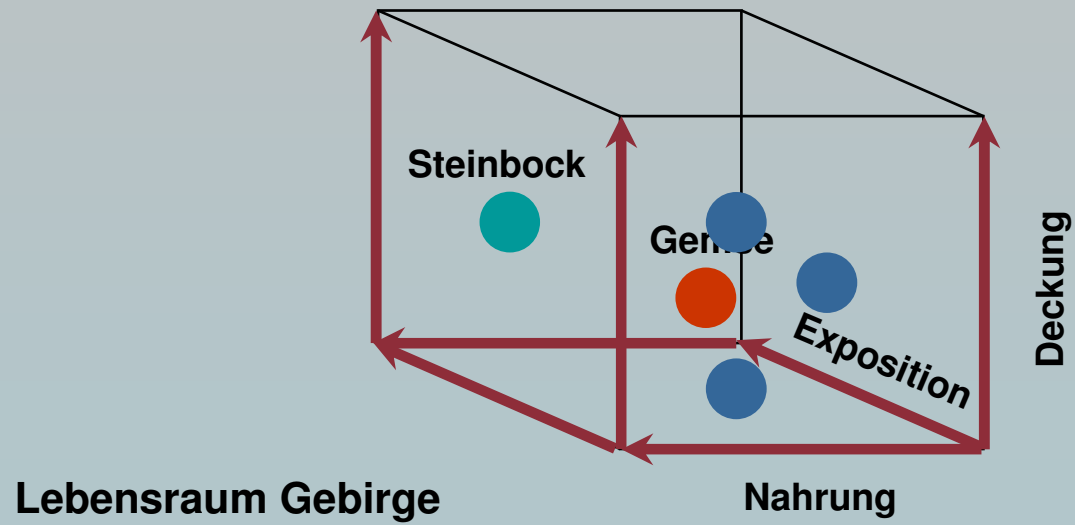
Teil II

13. August 2010

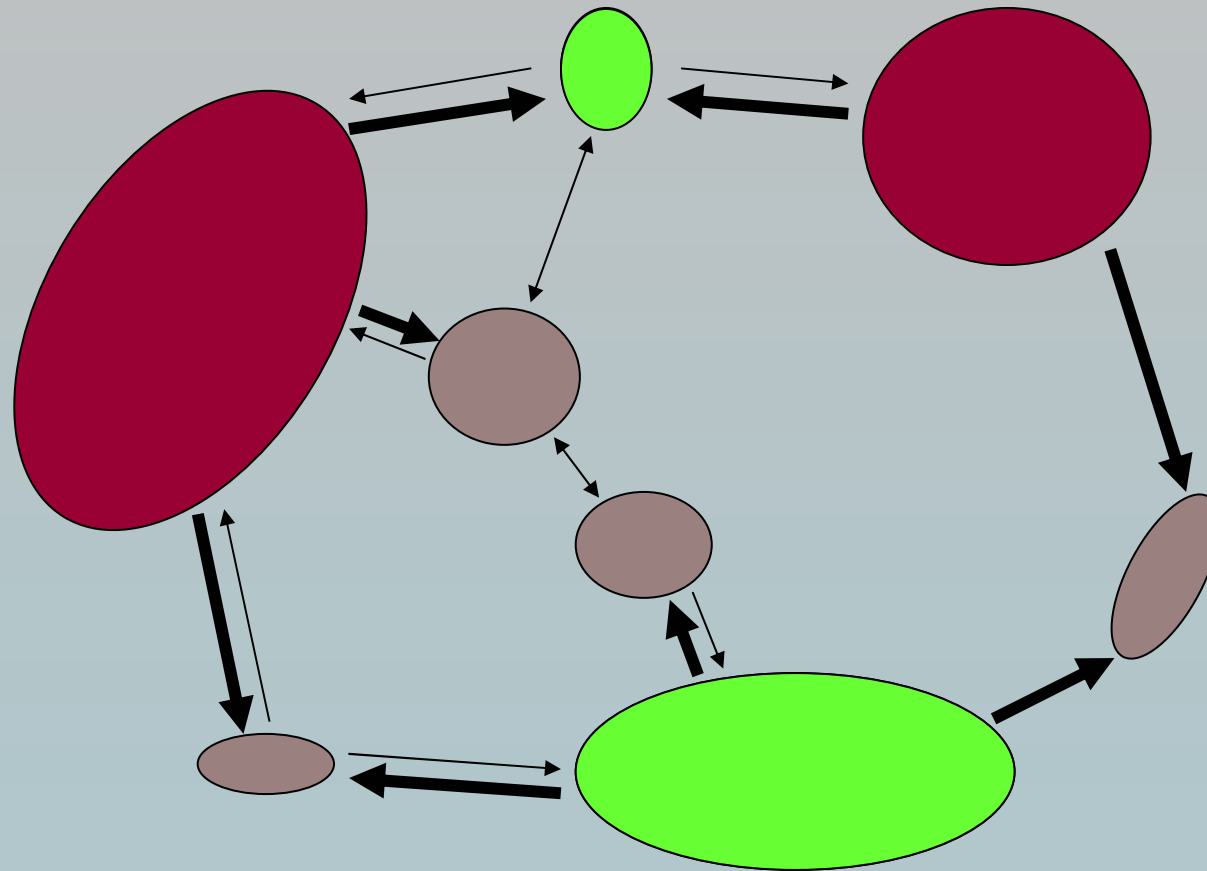
Definitionen

Begriff	Definition
Biotop	Lebensraum
Habitat	Wohn- oder Aktionsraum Aufenthaltsgebiet in dem Individuen einer bestimmten Art regelmäßig vorkommen
Home range	Gebiet, welches ein Individuum bei seinen normalen Aktivitäten (Futtersuche, Paarung, Pflege, Jungenaufzucht) benutzt
Einstand	Areal, das zu gewissen Zeiten (Jahres- oder Tageszeit) bevorzugt von einem oder mehreren Individuen genutzt wird
Population	Sozialgefüge von Tieren einer Art in einem bestimmten Gebiet, die eine Fortpflanzungsgemeinschaft bilden
Kolonie	Lokales Vorkommen durch eine Wiederbesiedlungsaktion

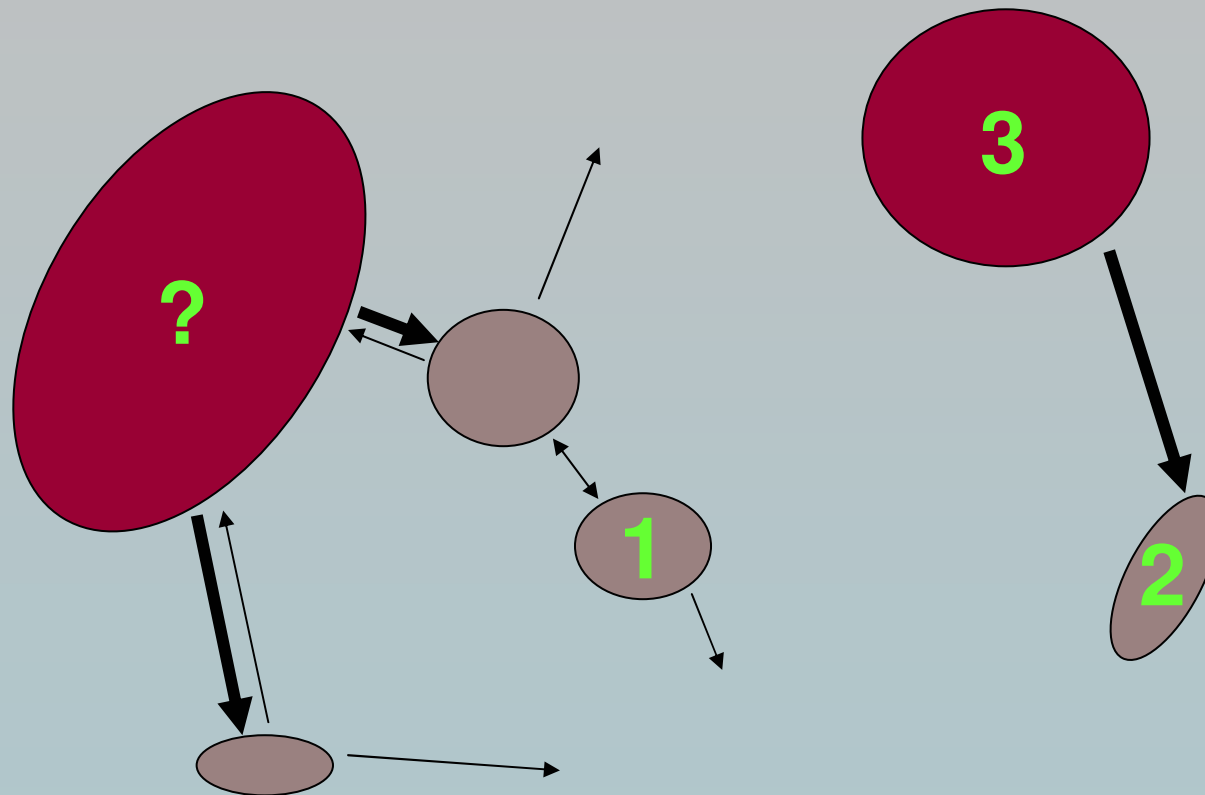
Ökologische Nische



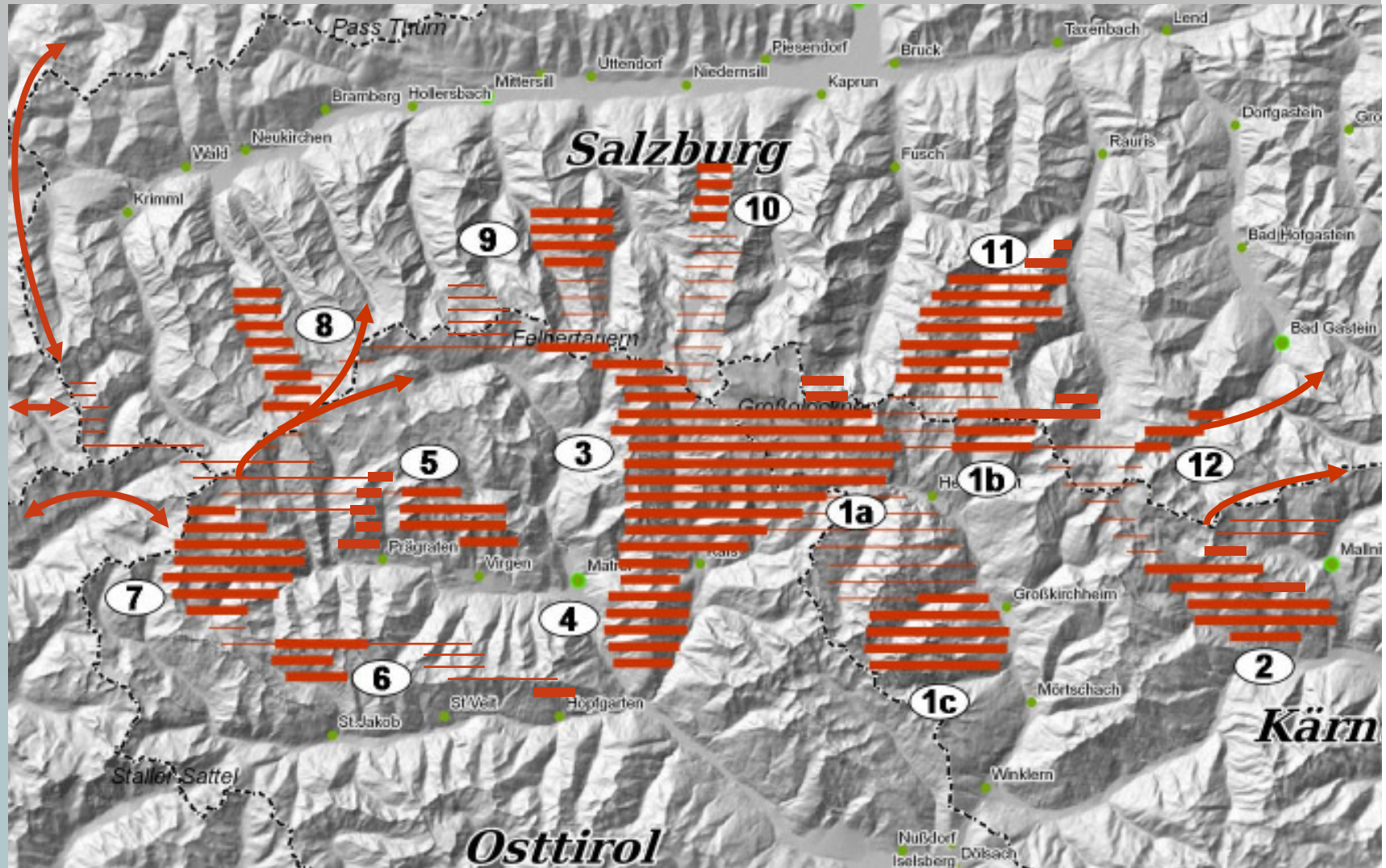
Source/Sink - Metapopulationen



Was passiert

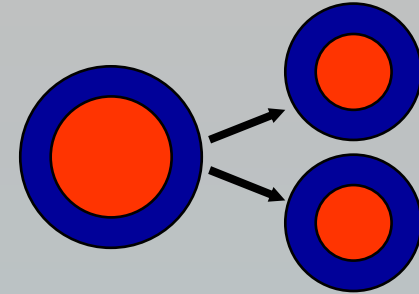


Steinwild in den Hohen Tauern



Problematik isolierter Populationen

$$300 : 2 \neq 150$$



n = 300

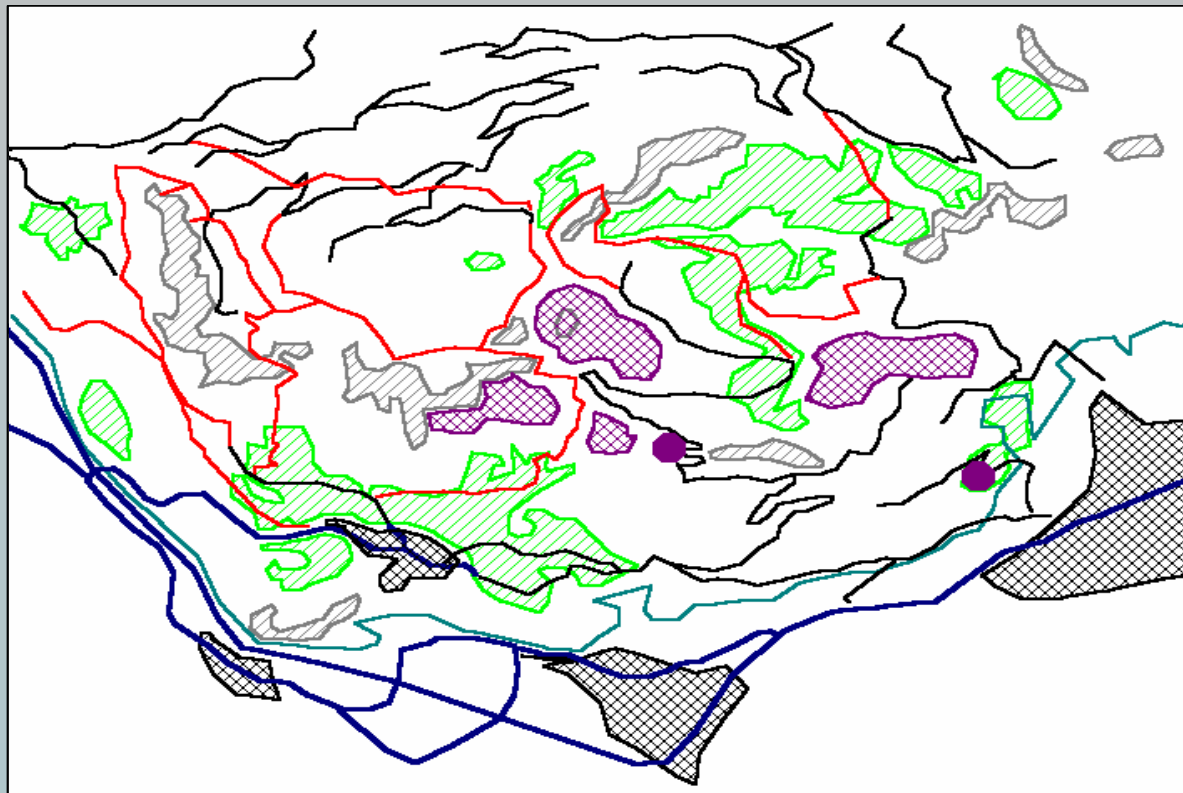
n = 2 x 100

- **Pufferzonen nehmen im Verhältnis zu**
- **stärkere Wirkung von:**
 - Umweltrauschen
 - Krankheiten (kein Abfedern)
 - genetischen Aspekten (50/500)
- **Auswirkungen:**
 - Sozialstruktur (GV, AK)
 - artspezifische Lebensweisen möglich?
 - Überlebenswahrscheinlichkeit (50/500)

Lebensraumzerschneidung

- **Flächeneffekte**
 - Reduktion naturnaher Biotope zugunsten anderer Flächen
 - *Beispiel: in der BRD gab es 1988 nur mehr 370 Flächen > 10 x 10 km²*
- **Barriereeffekte**
 - nicht überwindbare Hindernisse
 - Straßen, Siedlungsgebiete, Zäune
- **Ranzoneneffekte**
 - Übergänge Nutz-/Naturfläche verschwinden zugunsten „harter“ Grenzlinien
 - Verlegung der Randzonen nach innen
 - Waldrand/Buschgürtel/Wiese verschwindet zugunsten Waldrand/Wiese

Beispiel Rotwild



- Wiesen/Almen
- felsige Areale
- Siedlungen
- Grenze zum Waldgebiet
- Wanderwege
- öffentl. Straßen
- Forststraßen
- Rotwildfütterungen
- Rotwild - Winterestände



Lebensräume ändern sich ...

***... aber derzeit in einem Tempo,
dem die Wildtiere nicht
folgen können***

Probleme:

Evolution ist nicht zielgerichtet

***Bilder im Kopf ändern sich (was wir heute als Änderung erkennen, ist
für unsere Kinder vielleicht schon „normal“)***
